

### Informationen:

Preis der Reise: € 45

### Inbegriffen im Reisepreis:

- \* Busfahrt im Reiseomnibus
- \* Reiseleitung
- \* Eintritt (€ 12)

➔ Bitte für die Fahrt selbst für Verpflegung sorgen!

### Reiseplan:

**Abfahrt:** 18.06.2022 6.30 Uhr Obernkirchen, Neumarktplatz  
**Ankunft Bingerden 10.30 Uhr**  
**Rückfahrt Bingerden 17.00 Uhr**  
**Ankunft:** 21.00 Uhr Obernkirchen, Neumarktplatz

**Anmeldeschluss 18.04.2022**  
Anmeldeformulare auf der Website  
[www.offene-pforte-schaumburg.de](http://www.offene-pforte-schaumburg.de)

### Veranstalter der Gartenfahrt:

Omnibusbetrieb Mühlmeister, \* Gelldorfer Weg 38,  
31683 Obernkirchen Telefon: 05724/1617

\* (Teilnahmevoraussetzungen wegen Corona bitte aktuell dort nachsehen)

### Organisation der Gartenfahrt: „Offene Pforte Schaumburg“

Notfallnummer während der Fahrt  
Tel. 0173/9625143



In Hinblick auf die Nachhaltigkeit und die Umwelt sollten Sie für eventuelle Einkäufe eigene Taschen o. ä. mitnehmen. Eine Namenskennzeichnung ist hier beim Transport von Vorteil.

Impressum: „Offene Pforte Schaumburg“  
[www.offene-pforte-schaumburg.de](http://www.offene-pforte-schaumburg.de)  
Foto- und Textrechte: Innenseiten Ulmer Verlag.  
Titelseite: [www.bingerden.com](http://www.bingerden.com)



## Gartenfahrt Sommer 2022

18. Juni 2022

## Internationale Pflanzentage Bingerden 2022



# Homo horticola Eugenie & Constance van Weede

**D**er Name Bingen den lässt Pflanzentage strahlen: „Da hab ich letztes Jahr die wunderbare Hosta, Helleborus, Lilie... gekauft.“ Dort wieder hinfahren, wenn im Juni die Internationalen Gartentage stattfinden? Das ist fast ein Muss. Das konzentrierte Angebot lockt. Aber das ist es nicht allein. Auch die Atmosphäre ist besonders, die Eugenie und Constance van Weede geschaffen haben. Sie sind die Hausherrinnen, Veranstalterinnen und guten Geister hinter den Gartentagen, die 2016 zum 20. Mal stattfinden.

Gelernte Gartenfrauen sind beide nicht und die Ausgangssituation inspirierte wenig. Grüne Wiesen herrschten 1959 vor, als die heute 82 Jahre alte Eugenie den Herrn von Bingerden, Dirk van Weede, heiratete. Nur die markanten Eibenhecken erinnerten an glanzvolle Zeiten. Mit den Relikten des erst französischen, später englischen Gartens wusste die junge Frau nichts anzufangen. Sie begleitete lieber ihren Mann, der in verschiedenen Ländern arbeitete. 1960 wurde ihre Tochter Constance geboren, Marguerite und Caroline folgten. In den 1970er-Jahren ließ sie sich auf einer Gartenreise nach England von Sissinghurst faszinieren. „Soll ich so etwas auch probieren?“, fragt sie sich. Nur mit dem Spaten und ohne Plan fing sie an. Gartenkurse vermittelten ihr Wissen, aber das meiste lernt sie durch Ausprobieren. Heute sind die mächtigen Hecken des alten „Steifen Gartens“ zu grünen Mauern und Türmen geschnitten, liefert der biologische Gemüsegarten Frisches, Staudenbeete und Rosenparterren. „Kriegt man hier auch Rosen?“ „Kriegt man hier auch Tulpen?“ „Kriegt man hier auch Zieräpfel?“ „Kriegt man hier auch Zierkirschen?“ „Kriegt man hier auch Zierpflaumen?“ „Kriegt man hier auch Zierquitten?“ „Kriegt man hier auch Zierbirnen?“ „Kriegt man hier auch Zieräpfel?“ „Kriegt man hier auch Zierkirschen?“ „Kriegt man hier auch Zierpflaumen?“ „Kriegt man hier auch Zierquitten?“ „Kriegt man hier auch Zierbirnen?“

Nur kostete der Unterhalt des immer prächtigeren Gartens viel Geld. Wie, so fragte sie

„Die Pflanze steht bei den Gartentagen im Mittelpunkt. Schickimicki wollen wir hier nicht.“



Haus Bingerden lädt alljährlich zu den internationalen Gartentagen ein.

sich, lässt er sich auf Dauer finanzieren? Ein Frankreich-Besuch führt sie 1994 zur „Fête des Plantes“ nach Saint-Jean de Beaurgard. Das könnte auch was für Bingerden sein, fand sie. Tochter Constance ließ sich begeistern. Rob Leopold, Romke van der Kaa und Piet Oudolf bestärkten sie. Die Pflanze sollte im Mittelpunkt stehen, Qualität zum Markenzeichen werden. Dank ihrer Gartenbegeisterung konnte Eugenie viele Betriebe und so fanden sich 20 handverlesene Aussteller zu den ersten Gartentagen 1996 ein. Die Besucher waren begeistert. Für das, was sie hier fanden, hätten sie weite Wege zurücklegen müssen. Auch die Aussteller zeigten sich hochzufrieden.

Von nun wuchs die Ausstellung langsam, aber stetig. Behutsam wählten Eugenie und Constance aus. Ermunterten jene, die ins Konzept passten; lehnten ab, wer keine Qualität bot. Potenzielle Aussteller, die sie nicht kannten, besuchten sie persönlich. Einer Agentur die Abwicklung übertragen? Die Gartentage Bingerden sind ein Familienunternehmen! Jetzt nach 20 Jahren füllen 80 bis 90 Spezialisten die breite Schlossauffahrt und den angrenzenden Freiraum am Beginn des Wäldchens. 8000 bis 10000 Besucher drängen sich an den drei Tagen im Juni um die Stände, kaufen, erfahren Neues und entspannen in Eugenie's Garten. Als ziemlich perfekt empfinden die van Weede-Damen die Situation. Weiter wachsen müssen ihre Gartentage nicht, aber jedes Jahr ein bisschen besser werden, das wollen sie schon.

Text: Helga Panten Fotos: Marlon Nickig